

Branchencheck | Südkorea

Energiewirtschaft

Südkorea will erneuerbare Energien stärker nutzen.

25.05.2021

Von Frank Robaschik | Seoul

Das Land produzierte 2020 fast so viel Strom wie Deutschland. Die Regierung will die Erzeugung von Strom aus Kohle reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien nach einer westlichen Definition von 5 Prozent im Jahr 2019 auf mehr als 20 Prozent bis 2034 erhöhen. Von 2021 bis 2024 sollen die Kapazitäten vor allem bei Solar (13,8 Gigawatt), Gas (6,4 Gigawatt) und Wind (5,3 Gigawatt) steigen. Im Bau befinden sich noch die letzten Kohlekraftwerke und vier Kernreaktoren. Im Jahr 2022 soll ein Pflichtanteil für Strom aus Wasserstoff kommen. Schon 2019 vereinbarten Deutschland und Südkorea den Aufbau einer Energiepartnerschaft.

Weitere Informationen:

[Regierung konkretisiert New Deal](#)

[Seoul legt eigenen Green New Deal vor](#)

[Branche kompakt: Windenergie gewinnt zunehmend an Bedeutung](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Mehr Schwung in Südkoreas verarbeitendem Gewerbe](#)

Mehr zu:

Südkorea
Energie, übergreifend
Branchen

Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

